



Bis im Wörgler Stadtgebiet Kinder wieder Skifahren lernen können, wird es noch dauern.
Symbolfoto: APA/Barbara Gindl

Wörgl muss auf Lift warten

Von Wolfgang Otter

Wörgl – Mit dem Ende des Riedelkogelliftes in Wörgl-Boden wurde immer wieder der Ruf nach einer neuen Aufstiegshilfe, zumindest für die skifahrende Jugend, im Stadtgebiet laut. Ein Ruf, der zwar im Stadtrat gehört wurde, aber dem heuer noch nicht gefolgt werden konnte. Obwohl es geplant gewesen wäre, wie Sportreferent Hubert Aufschnaiter einräumt.

Vorzugsweise der Süden der Stadt wäre für einen solchen Lift ins Auge gefasst worden. „Aber es wäre sich zeitlich für diese Saison nicht mehr ausgegangen“, erklärt Aufschnaiter die Gründe. Nicht nur, dass es noch letzter Gesprächs mit Grundbesitzern bedürfe, sondern es wäre auch eine entsprechende Genehmigung der Bezirkshauptmannschaft notwendig.

Geplant ist übrigens laut Aufschnaiter ein Lift für klei-

ne Kinder, um ihnen im Nahbereich der Stadt das Üben des Skifahrens zu ermöglichen. Für den Winter 2013/14 hofft der Sportreferent auf die Umsetzung, wobei an eine Kooperation mit Touristikern und Bergbahnen gedacht ist.

Für Wörgler Kinder bietet sich aber im Nahraum, abseits der großen Skigebiete, noch eine weitere Möglichkeit, um Skifahren zu üben: der Angerberger Skilift beim Pfaringshof.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen den Bergbahnen Hohe Salve, dem Tourismusverband Hohe Salve und der Gemeinde Angerberg gibt es dort in diesem Winter ein besonderes Zuckerl – nämlich Gratis-Skifahren für jedermann. Geöffnet ist der Lift von Montag bis Freitag, 14 bis 16 Uhr, Samstag und Sonntag, 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, sowie in den Ferien von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr.

Mit offenen Augen durch die Gemeinde gehen

In zweijähriger Arbeit wurden in Brixen 68 sakrale Denkmäler in einem Buch verewigt. Manches der Objekte ließ sogar Einheimische rätseln.

Von Verena Hofer

Brixen i. Th. – Malereien, Kapellen, Bildstöcke, Statuen und Wegkreuze wurden in den vergangenen zwei Jahren in Brixen genauer unter die Lupe genommen. Um kein einziges Denkmal im Ort zu vergessen, wurden Aufrufe in der Dorfzeitung geschaltet. Aber auch Berufsgruppen wie Förster und Kaminkehrer wurden beauftragt, die Augen im Ort offenzuhalten. So wurden insgesamt 68 Denkmäler in einem 80-seitigen Buch zusammengetragen und nun veröffentlicht.

Der meiste Kontakt wurde jedoch persönlich aufgenommen. „Ich bin bei Bauern im Stall gestanden, um Informationen zu bekommen“, erklärt Projektleiter Herbert Rieser von der Dorferneuerung. Oftmals wurde nach dem ersten Treffen ein Folgetermin ausgemacht, da weitere Informationen benötigt wurden. Die Aufregung in den verschiedenen Ortsteilen war dabei groß. „Die Einwohner haben sich mit den unterschiedlichen Werken wieder beschäftigt und Nachforschungen angestellt“, erklärt Rieser.

Die Idee, ein Buch über die sakralen Denkmäler herauszugeben, hatte Bürgermeister Ernst Huber nach einem Ausflug in Oberösterreich. Insgesamt 13 Ehrenamtliche arbeiteten an der Umsetzung. Eine eigene Fotogruppe des



14 Kapellen sind im Buch „Sakrale Denkmäler“ zu finden – abgebildet ist die Vorderberg-Kapelle. Foto: Josef Straif

Alpenvereins wurde zusammengestellt. Vor allem Sonne und Schatten stellten die Hobbyfotografen vor Herausforderungen. „Einige haben sich um sechs Uhr Früh auf den Weg zum Fotografieren gemacht, andere erst um halb neun am Abend“, sagt Rieser und ergänzt, dass aufgrund der Vielzahl der Fotografen viele verschiedene Blickwinkel entstanden sind.

Gedruckt wurden insgesamt 575 Bücher, die seit Mit-

te Dezember in Gemeinde, Tourismusverband und Trafik zum Selbstkostenpreis von 17,90 Euro verkauft werden. „Rund ein Viertel ist bereits verkauft worden“, sagt der Bürgermeister. Besonders stolz sind die Verantwortlichen auf die Luftbilddaufnahme von Brixen, die als herausnehmbare Karte dem Buch beiliegt. Alle aufgelisteten Objekte sind darauf eingezeichnet. Damit können die abgebildeten Objekte auch erwandert werden.

Die ersten Rückmeldungen von den Käufern gibt es bereits: „Ich bin oft vorbeigegangen, jedoch habe ich nicht gewusst, dass dort eine Wandmalerei zu finden ist.“ Gerätselt wurde auch über das Titelbild. „Dies ist nur aus einer speziellen Perspektive erkennbar“, sagt Huber. Für den Bürgermeister selbst gab es wenige Überraschungen, da er als gebürtiger Hopfgartner seine jetzige Heimatgemeinde mit offenen Augen erkundet hat.

Pferderennen abgesagt

Mayrhofen – Das Pferderennen auf Schnee hat am Neujahrstag in Mayrhofen Tradition. 80 Pferde hätten am morgigen Dienstag, den 1. Jänner, auf dem eigens hergerichteten Parcours neben der IQ-Tankstelle am Ortseingang starten sollen. Doch daraus wird nichts: Aufgrund der Wetterlage hat der Pferdesportverein Mayrhofen das Rennen für 2013 absagen müssen. (TT)

Bücherei blickt auf erfolgreiches Jahr zurück



Michaela Noll (2. v.l.) gratulierte den eifrigen Lesern Ruth Hochenwarter, Miriam Kramer und Christine Sock mit Jonas Sock (v.l.). Foto: jen.buch

Jenbach – Es sind die jungen Leser, die die Markt- und Schulbücherei jen.buch ganz besonders häufig frequentieren und sich fast wöchentlich mit neuem Lesefutter eindecken. Das ergab eine Auswertung der Statistik für das Büchereijahr 2012, die kürzlich in der Jenbacher Bibliothek erstellt wurde. „Wir freuen uns über die sehr gute Auslastung unserer Bücherei“, erklärt die hauptamtliche Mitarbeiterin Michaela Noll. Für den Ab-

schluss des Jahres hat sie sich daher etwas Besonderes einfallen lassen. Die drei fleißigsten Nutzer wurden gekürt und mit einem Gutschein der örtlichen Buchhandlung Scheller belohnt. Vor den Vorhang gebeten wurden Miriam Kramer (199 Ausleihen), Ruth Hochenwarter (196 Ausleihen) und Jonas Sock (191 Ausleihen) – sie sind somit die „Leser des Jahres“. Insgesamt darf nach dem ersten Jahr der Führung einer gemeindeei-

genen Bücherei eine positive Bilanz gezogen werden. „Unsere Schwerpunkte lagen in einer ausgewogenen Erweiterung des Bestandes, im Aufbau eines Freiwilligenteams sowie natürlich in erster Linie in der Herausforderung der Baumaßnahmen für das neue Büchereilokal“, erläutert die zuständige Vizebürgermeisterin Mirjam Dauber. Ende Jänner erfolgt die Eröffnung von jen.buch in der Achenseestraße. (TT)

Todesfälle

In **Neu-Rum**: Josef Regelsperger, 78 Jahre. In **Habichen-Oetz**: Anton Pienz, 82 Jahre. In **Steinach am Brenner**: Katharina Hauser, geb. Mösl, 92 Jahre. In **Lermoos**: Rosa Leitner, geb. Gaube, 88 Jahre. In **Volders**: Johann Rathgeber, 94 Jahre. In **Dölsach**: Josef Pfeiffhofer, 92 Jahre. In **Nußdorf-Debant**: Gerhard Schmidl, 48 Jahre. In **Reith im Alpbachtal**: Julius Hechenblaickner, 78 Jahre. In **Zams**: Komm.-Rat Josef Deisenberger, 99 Jahre. In **Innsbruck**: Anna Kluckner, geb. Zaunbauer, 90 Jahre. In **Oberndorf in Tirol**: Anna Kapfer, geb. Burgstaller, 94 Jahre. In **Landl**: Hubert Lechner, 82 Jahre.

Tannheimer Tal hebt ab

Tannheim – Wenn es im Tannheimer Tal tagelang zischt, rauscht, faucht und raschelt, ist dies kein Grund zur Sorge – im Gegenteil. Vom 7. bis 20. Jänner füllt sich der Himmel über dem Tannheimer Tal und je nach Windrichtung in den angrenzenden Regionen des Außerferns bzw. Allgäus wieder kunterbunt. Täglich zwischen 11 und 12 Uhr werden farbenfroh leuchtende Himmelsgefährte im Rahmen des 18. internationalen Ballonfestivals bei der Sägerklause startklar gemacht, ehe die 25 Fahrerteams aus der ganzen Welt mit ihren scheinbar federleichten Riesen lautlos abheben.

Das Ballonfestival hat sich weit über die Grenzen Eu-

ropas hinaus bereits einen Namen gemacht. Auch ein Team aus den Vereinigten Arabischen Emiraten war im Hochtal schon am Start – mit einem Ballon, dessen Hülle



Mehr als 25 Fahrer nehmen am Ballonfestival teil. Foto: TVB Tannheimer Tal

ein Abbild des verstorbenen Präsidenten Scheich Zayed Bin Sultan al Nahyan, Emir von Abu Dhabi, zierte.

Wer nicht nur zuschauen, sondern die Bergwelt einmal selbst von oben bestaunen möchte, hat die Gelegenheit, mitzufahren. Interessierte können sich direkt am Startplatz oder vorab bei Rudi Höfer unter Tel. 0676/9490250 anmelden. Kosten: 220 Euro pro Person. Für welche Aktivität sich die Besucher auch entscheiden, das Ballonglühen am 8. Jänner in Jungholz und am 15. Jänner in Tannheim zählt zu den Höhepunkten des Festivals. Bei diesem Schauspiel werden die Körbe der Ballone fest am Boden verankert. (fasi)

GUTE FAHRT INS NEUE JAHR!
Don't drink and drive!



wünscht das Verkaufsteam

FUCHS Clever rund um's Auto
PEUGEOT SUBARU SUZUKI
6305 Itter • Brixental • Tel. 05335/2191-0 • www.autofuchs.at